# Handwerklicher Luxus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794845

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

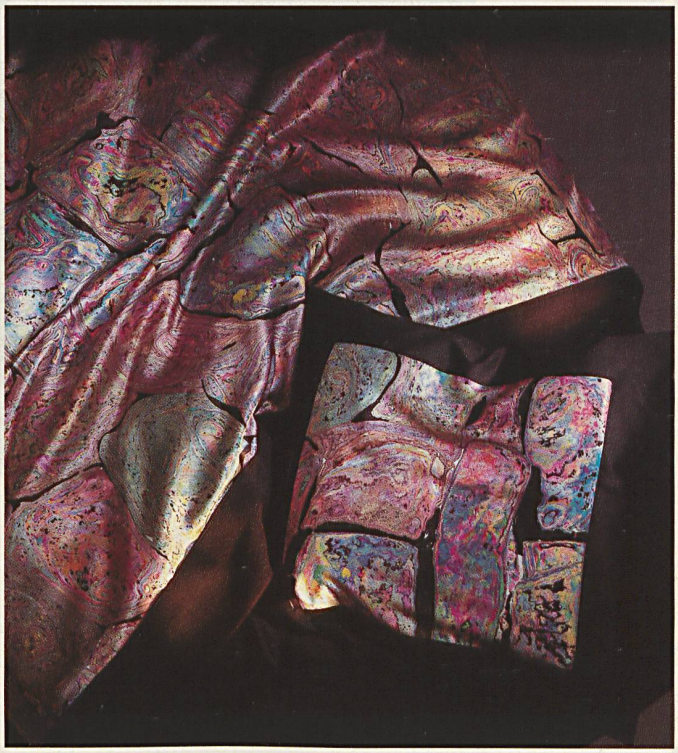
**http://www.e-periodica.ch**

1

*1 Hallay*
*2 Alchita*
*3 Electra*
*4 Deneb*

2

3



Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen

# HANDWERKLICHER LUXUS

«Marvel» ist ein neuer Name im Heimtextilienbereich. Er ist zusammengesetzt aus «Marmor» und «Marvellous» und steht für Bettdecken und Kissen, die sich kostbarer kaum denken lassen. «Das Handwerk des Regenbogens auf reiner Seide» lautet die poetische Umschreibung von Schlaepfer; sie trifft den Handdruck mit bis zu 100 Farben und Seidensatin besser als jede ausführliche Beschreibung dieser Decken, von der jede ein Unikat und numeriert ist. Damit will man ausdrücklich den Weg der Exklusivität beschreiten, wie er dem kostbaren Material und der aufwendigen Dessinierung entspricht. Die Decke wird mit einer Einfassung und Rückseite aus Wolle oder Cashmere in Schwarz (und demnächst auch in Marine oder Off-White) angeboten. Der Materialkontrast von der schimmernden Seide bis zur stumpfen, trockenen Wolle, von den ineinanderfliessenden Farbnuancen bis zum dezenten Uni, verleiht der Decke jene Ausstrahlung, die auch den Kissen dank einer Einfassung und Rückseite aus Baumwollsatin eigen ist, jene Ausstrahlung von Exklusivität, und Kostbarkeit, aber auch von etwas Währschaftem, etwas zum Anfassen. Die Decke verlangt trotz der kostbaren Seide nach dem Gebrauch.

4